

gowina; unterdrückte den Aufstand von 1882 und machte sich um die Kultivierung der Okkupationsgebiete verdient; 1883 FZM. i.R.

L.: K.A. Wien.

**Dahlerup** von Birch Hans Frh., Admiral. \* Hillerod-Seeland (Dänemark), 29. 8. 1790; † Kopenhagen, 26. 9. 1872. Dänischer Marineoffizier, 1848 von K. Franz Josef zur Reorganisation der k.k. Kriegsmarine aufgenommen und mit dem Marineoberkmdo. betraut, das er bis 1851 innehatte; leitete 1848/49 die Blockade von Venedig und führte nach dänischem und engl. Muster große Reformen durch. 1851 kehrte er nach Dänemark zurück, wurde von der dänischen Marine aber nicht mehr übernommen und 1861 in Österr. reaktiviert, wo er Berater in der Reglementscomm. des Marineoberkmdos. und später im Kriegsmin. war. 1865 Vizeadmiral i.R.

W.: In Österr. Diensten, 2 Bde., 1911/12.

L.: K.A. Wien; Öttinger, Suppl. 3.

**Dajnko** Peter, Philologe und Schriftsteller. \* St. Peter bei Radkersburg, 23. 4. 1787; † Velika Nedelja, 22. 2. 1873. Trat mit Kopitar und Dobrowsky in Verbindung und versuchte, den oststeir. slow. Dialekt als „Danjčica“ zur Literatursprache zu erheben, was jedoch mißlang. W.: Začetek vüčenja Slavenskega po nedelah, knjižica soseb naročena dorasenim in vsem, ker predalec so od sole farne, ino se v kratkem brati ino dosta potrebna navüčiti hčeo, 1816; Lehrbuch der windischen Sprache, 1822; etc.

L.: S.B.L.; W. Jagić, *Istorija Slav. Filologij*, 1910.

**Dalberg** Friedrich Frh. von, Publizist. \* Datschitz (Mähren), 29. 1. 1863; † ebenda, 9. 3. 1914. Mitbegründer der „Reichspost“, gehörte dem 1., vom Linzer Katholikentag eingesetzten Komitee an; vor seiner Tätigkeit bei der „Reichspost“ arbeitete er an der „Kath. Arbeiterzeitung“ (damals „Gerechtigkeit“) mit.

L.: R.P. vom 10. und 17. 3. 1914; F. Funder, *Vom Gestern ins Heute*, 1952.

**Dall'Acqua** Cesare, Maler. \* Pirano, 22. 7. 1821; † Brüssel, Febr. 1905. Zuerst Kaufmann in Triest, erhielt später ein Gemeindestipendium, welches ihm den Besuch der Malerakad. in Venedig ermöglichte; nach Beendigung seines Studiums führte er ein Wanderleben, welches ihn nach Wien, München, Paris, Rom und Brüssel führte, wo er sich dann dauernd niederließ. Er malte hauptsächlich Porträts und hist. Sittenbilder.

W.: Maria Stuart vom Volk in Edinburgh wegen Gattenmordes bedroht, 1851; Kolumbus in Spanien bettelnd, 1853; Verwundete Landsknechte, 1854; allegorische Deckengemälde in Schloß Miramar; Wandgemälde im Rathaus zu Triest; etc.

L.: *Wr. Ztg.* vom 20. 2. 1905; *Kunstfreund*, 1905, n. 3; *Thieme-Becker (unter Acqua)*; *Wurzbach*.

**Dallago** Carl, Lyriker und Philosoph. \* Bozen, 14. 1. 1869; † Innsbruck, 18. 1. 1949. Sollte Kaufmann werden; lebte lange Zeit am Gardasee, 1922–26 in Verona, dann in Mieming in Nordtirol beim Landesamt tätig, Wandlung vom Lyriker zum Phil.; sehr naturverbunden, Aphorismen im Geiste Nietzsches und Whitmans, 1910–26 zahlreiche Veröffentlichungen im „Brenner“.

W.: Gedichte, 1900; Ein Sommer, 1901; Der Süden, 1903; Spiegelungen, 1903; Geläute der Landschaft, 1906; Ein Mensch, 1909; Versuch einer Übertragung von Laotse's Taoteking, 1921; Der große Unwissende, 1924; Mensch und Dasein, 1930.

L.: G. Bitter, *C.D.'s Werk, sein geistiger Gehalt und seine künstlerische Ausdrucksform*, Diss. Wien, 1937; J. Haller, *C.D., sein Schrifttum als Tat zum Anschluß an das Gesetz*, in: *Veröffentl. d. Mus. Ferdinandeum*, 1937; *Schlern*, 1949, S. 79f.; *Nagl-Zeidler 4*, S. 1311.

**Dalla Torre** Karl Wilhelm von, Naturwissenschaftler. \* Kitzbühel, 14. 7. 1850; † Innsbruck, 6. 4. 1928. Stud. in Innsbruck, 1874 Dr. phil., Mittelschulprof. an Lehrerbildungsanstalten in Eger, Linz und Innsbruck; seit 1886 am Obergymnasium Innsbruck; 1881 Priv. Doz. für Entomologie, 1890 a. o. Prof., 1921 Tit. o. Prof. für Zoologie. Umfassendste Kenntnis der Tiroler Fauna und Flora und der darüber vorliegenden Lit., in deren Zusammen-suchen und Verarbeitung er Meister war, ermöglichten ihm die Abfassung verdienstvoller zusammenfassender Arbeiten.

W.: Die Alpenflora der österr. Alpenländer, Südbayerns und der Schweiz, 2. Aufl. 1899; gem. mit Sarnthein: Flora der gefürsteten Grafschaft Tirol, des Landes Vorarlberg und des Fürstentums Liechtenstein, 9 Bde., 1900–13; etc.

L.: *Wr. Entomolog. Ztg.* 42, 1925; *Dt. Entomolog. Ztg.*, 1928; *Tiroler Anzeiger* vom 26., 27. und 28. 3. 1929; *Berichte d. Naturwiss. mediz. Ver. Innsbruck*, 41. Jg., 1928, S. XV ff.; *Schlern*, 1928, S. 278; *Verh. d. Zool.-Botan. Ges.*, 78. Bd., 1928, S. 132–36; *Kürschner*, 1928; *Biogr. Jb.*; *Wer ist's?*

**Dall'Ongaro** Francesco, Dichter und Politiker. \* Mansuè b. Treviso, 19. 6. 1808; † Neapel, 10. 1. 1873. Stud. Theol. in Venedig und Padua, ließ sich dann in Triest nieder und begründete die Z. „La favilla“; wegen freisinniger Reden ausgewiesen. 1848 gab er in Venedig die Z. „Fatti e non parole“ heraus und war einer der Hauptan-stifter der Bewegung vom 10. 8. 1848, dann in Rom Mitgl. der konstituierenden Versmlg., Hrgs. des „Monitor Romano“; organisierte als Kommissär Garibaldi's die